

Die Erwartung.

Schiller.

Op. 116.

Langsam.

p

Recit.

Hör' ich das Pfortchen nicht

ge-hen? Hat nicht der Riegel geklirrt? Nein, es war des Windes

We-hen, der durch die Pap-peln schwirrt. O schmücke dich, du grün-be-laub-tes

Dach, du sollst die Anmuthstrah-len-de empfan-gen! Ihr

Zwei-ge, baut ein schattendes Ge-mach, mit hol- - der Nacht sie heim - - lich

pp

zu um-fan - - - gen! und all ihr Schmeichel-

p *pp* *po*

luf-te, wer-det wach und scherzt und spielt um ih - - re

po

Ro - - sen-wan - - - gen, wenn sei - ne schö - ne Bür - de, leicht be-

pp

wegt, der zar - - te, der zar - - te, der zar - te Fuss zum

pp

Sitz der Lie - - - - be trägt.

pp

Geschwind.

Stil-le! was

schlüpft durch die Hecken raschelnd mit ei-lendem Lauf?

Nein, es scheuchte nur der Schrecken aus dem Busch den Vogel auf.

Feierlich.

O lö-sche dei-ne Fa-ckel,

Tag! her - vor, du geist'-ge Nacht, mit dei-nem hol-den Schweigen!

breit' um uns her— den pur-pur-ro-then Flor, um-spinne

zurückhaltend

uns mit geheimniss-vol-len Zweigen! der Lie-be Won-ne flieht des Lauschers



Ohr, sie flieht des Strah-les un-bescheid'-nen Zeu--gen; nur




Hes-per, nur Hes-per, der Verschwie-ge-ne, al-lein darf, still her-blickend, ihr Ver-



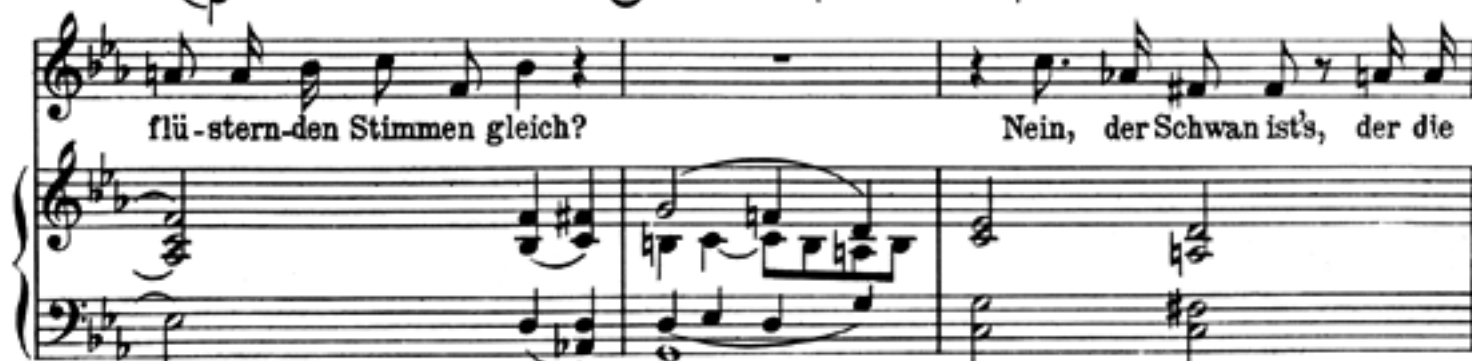
Etwas bewegt.

Recit.

trau-ter sein. Rief es von ferne nicht leise,



flü-ster-den Stimmen gleich? Nein, der Schwan ist's, der die



im Tacte

Krei-se zieht durch den Sil-ber-teich.



Majestätisch.

Mein
Ohr um-tönt ein Har-mo-nie-en-fluss, der
Spring- - - quell fällt mit an-ge-neh-mem Rau-schen, die
Blu- - - - me neigt sich bei des We- - - - stes
Kuss, und al- - - - le We- sen seh' ich

fp *fp* *fp* *p* *pp*

Detailed description: This is a musical score for voice and piano. The title is 'Majestätisch.' The score is written in G major (one sharp) and 3/4 time. It consists of six systems. Each system has a vocal line and a piano accompaniment. The piano part features a prominent, rhythmic accompaniment of eighth notes in the right hand and a more melodic line in the left hand. Dynamics include *fp* (fortissimo piano) and *pp* (pianissimo). The lyrics are in German and describe a majestic scene of a waterfall and a flower.

Won - - - ne tau - schen, die Trau - - - be winkt, — die

The first system of music features a vocal line on a treble clef staff and a piano accompaniment on a grand staff (treble and bass clefs). The key signature has three sharps (F#, C#, G#) and the time signature is 3/4. The piano part includes a dynamic marking of *p* (piano).

Pfir - - sche zum Ge - nuss, die üp - - - pig schwel - lend hin - ter

The second system continues the vocal and piano parts. The piano accompaniment features a *cresc.* (crescendo) marking in the bass line.

Blät - - - tern lau - schen, die Luft, — ge - -

The third system shows the vocal line and piano accompaniment. The piano part continues with a steady accompaniment.

taucht — in der Ge - wür - - - ze Fluth, — trinkt

The fourth system continues the vocal and piano parts. The piano accompaniment has a consistent rhythmic pattern.

von der hei - ssen Wan - - - ge mir die Gluth.

The fifth system shows the vocal line and piano accompaniment. The piano part features a *dim.* (diminuendo) marking in the bass line.

dim.

The sixth system shows the piano accompaniment for the final part of the piece, ending with a *dim.* (diminuendo) marking.

Etwas geschwind.

Hör'ich nicht Tritte erschallen?

Rauscht's nicht den Laubgang daher?

Die Frucht ist dort gefallen, von der eignen Fülle schwer.

Langsam.

Des Ta-ges Flam-men-au-ge sel-ber bricht in süssem Tod, und sei-ne Far-ben blas-

sen; kühn öff-nen sich im holden Däm-merlicht die Kel-che schon, die sei-ne Glu-then

has-sen. Still hebt der Mond — sein

strahlend An - - ge - sicht, die Welt zer - schmilzt in

ruhig gro - - sse Mas - sen, der Gür - tel ist von je - - dem Reiz ge -

löst, und alles Schöne zeigt sich mir ent - blösst.

Mässig bewegt.

Seh' ich nichts Weisses dort

schimmern? glänzt's nicht wie seid'nes Ge - wand?

Nein, es ist der Säule Flimmern an der

dun - keln Ta - xus - wand

rit.

Etwas bewegt.

O sehnd Herz, er - gö - tze dich nicht mehr, mit sü - ssen Bil - dern we - sen - los zu

p

spie - len! der Arm, - der sie um - fas - sen will, ist leer, - kein

Schat - - ten - glück kann die - sen Bu - sen küh - len. O führe

mir die Lie - ben - de da - her, lass ih - re Hand, die zärt - li - che, mich füh - len! den Schatten

p

nur von ih - res Mantels Saum und in das Le - ben tritt der hoh - le Traum.

p

Und leis' wie aus himmlischen

Hö-hen, die Stun-de des Glü - ckes er-scheint, so war sie ge - naht, un - ge -

sehen, und weck - te mit Küs - - sen den Freund; und

cresc. *p*

leis', _____ wie aus himm - li-schen Hö-hen, die Stun - de des Glü - ckes er -

scheint, so war sie ge - naht, un - ge - sehen, und weck - - te mit

Küs - - sen den Freund.

pp